

Die Taxonomie 6.6 wurde zum 02.05.2022 fertiggestellt und mit BMF-Schreiben vom 21.06.2022 amtlich bekannt gegeben. Die wesentlichen Änderungen ergeben sich aus den folgenden Hinweisen.

I. Inhaltliche Änderungen / Weiterentwicklung der Taxonomie

1. Qualitätssicherung der Taxonomie

Auch in dieser Version ergeben sich Änderungen aus der Überarbeitung und redaktionellen Qualitätssicherung der Taxonomie:

- Die Bezeichner wie auch die englischen Übersetzungen der Bezeichner wurden einer Qualitätskontrolle unterzogen und soweit erforderlich angepasst.
- Mussfeldauszeichnungen wurden überprüft und teilweise gelöscht oder umgewandelt („Rechnerisch notwendig, soweit vorhanden“).

2. Überarbeitung der Positionserläuterungen (definitionGuidance und Referenzen)

Die Überarbeitung der „definitionGuidance“ ist eine Standardarbeit und wird bei jeder Taxonomie durchgeführt. Damit wird die Erwartungshaltung der Finanzverwaltung, in welcher Position bestimmte Sachverhalte abgebildet werden sollen, beschrieben. Die definitionGuidance wurde anlassbezogen auf Aktualität überprüft und in Teilen überarbeitet. Gleichzeitig wurden die Referenzierungen überprüft und bei Bedarf angepasst.

3. Löschung

Positionen, deren Gültigkeitsdatum mehr als fünf Jahre in der Vergangenheit liegt (< 31.12.2017), wurden mit den zugehörigen Referenzen entfernt.

II. Wesentliche Änderungen im Einzelnen

Die nachfolgend aufgeführten Änderungen resultieren aus

- Gesetzesänderungen (soweit für die Übermittlung der E-Bilanz relevant)
- Rückmeldungen aus der Wirtschaft
- Rückmeldungen aus der Finanzverwaltung
- Anforderungen aus der AG HGB-Taxonomie des XBRL-Deutschland e.V.

An dieser Stelle werden die wesentlichen Änderungen in der Taxonomie beschrieben. Im Detail können die Änderungen aus den Excel-Dateien abgelesen werden.

1. Änderungen im GCD-Modul

- Es wurde eine neue Position „Option zur Körperschaftsbesteuerung nach § 1a KStG“ [genInfo.company.id.optionKStGs1a] eingefügt. Personenhandelsgesellschaften und Partnerschaftsgesellschaften geben hier an, wenn sie im betreffenden Wirtschaftsjahr zur Körperschaftsbesteuerung nach § 1a KStG optiert haben. Entsprechend dem BMF-Schreiben vom 10.11.2021 (BStBl I S. 2212) ist bei Option zur Körperschaftsbesteuerung nur die Übermittlung einer Steuerbilanz mit Positionen für eine Kapitalgesellschaft zugelassen.
- Zur Übermittlung der Postfachadresse wurden neue Positionen eingefügt.
- Bei den Institutsschlüsseln für Kreditinstitute wurde die Ausprägung „Schiffshypothekenbank (RechKredV)“ [genInfo.report.id.kindOfFinancialInstitution.SchiffshypB] gelöscht.
- Einzelne Rechtsformauszeichnungen wurden zeitlich begrenzt („validThrough = 2022-12-30“). Eine Übermittlung dieser Auszeichnungen an die Finanzverwaltung war - von wenigen Ausnahmen abgesehen - bisher schon nicht zulässig.

2. Änderungen im GAAP / BRA – mehrere Berichtsteile

- Das Gesetz zur Modernisierung des Körperschaftsteuerrechts („KöMoG“, BGBl. I S. 2050) sieht einen Ersatz der Ausgleichsposten bei organschaftlichen Mehr- und Minderabführungen vor. Folgende Anpassungen der Taxonomie wurden vorgenommen:
 - Neue Positionen zur Auflösung organschaftlicher Ausgleichsposten, zur Einstellung in steuerliche Rücklagen nach § 34 Abs. 6e KStG sowie zur organschaftlichen Mehr- oder Minderabführung wurden in den Berichtsteilen „Bilanz“ und „GuV“ eingefügt.
 - Bestehende Positionen zu wegfallenden, aktiven oder passiven Ausgleichsposten wurden in den Berichtsteilen „Bilanz“ und „GuV“ zeitlich begrenzt („validThrough = 2022-12-31“).
- Bei Ausübung der Option zur Körperschaftsbesteuerung nach § 1a KStG wird eine Personenhandelsgesellschaft oder Partnerschaftsgesellschaft steuerlich wie eine Körperschaft behandelt und damit körperschaftsteuerpflichtig. Verschiedene Taxonomie-Positionen (z. B. Körperschaftsteuerrückstellung) mussten daher für Personengesellschaften geöffnet werden.
- Zwischen Wirtschaftsvertretern und Finanzverwaltung wurden Anpassungen zum Kapitalausweis von Personen(handels)gesellschaften / Mitunternehmerschaften aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Sicht abgestimmt:
 - Im Berichtsteil „Bilanz“ wurden vier neue davon-Positionen eingefügt.
 - Positionen zur Kapitalentwicklung im Berichtsteil „Bilanz“ wurden zeitlich begrenzt („validThrough = 2022-12-30“), sofern sie weiterhin aus dem Berichtsteil „Kapitalkontenentwicklung“ ersichtlich und nur für Personengesellschaften / Mitunternehmerschaften von Bedeutung sind. Sind derartige Positionen für Kapitalgesellschaften weiterhin von Bedeutung, so wurde die Rechtsformausprägung für Personengesellschaften gelöscht.

- Im Berichtsteil „Kapitalkontenentwicklung“ wurden folgende Positionen zeitlich begrenzt („validThrough = 2022-12-30“):
 - Gesellschafterdarlehen als Eigenkapital [table.kke.allKindsOfEquityAccounts.unlimitedPartners.DaEK]
 - verrechneter nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil [table.kke.allKindsOfEquityAccounts.unlimitedPartners.nVgV]
 - verrechnete nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Entnahmen [table.kke.allKindsOfEquityAccounts.unlimitedPartners.nVgE]
 - Kommanditkapital [table.kke.allKindsOfEquityAccounts.limitedPartners.KK]
 - Gesellschafterdarlehen als Eigenkapital [Kommanditist und sonstigen haftungsbeschränkten Mitunternehmer] [table.kke.allKindsOfEquityAccounts.limitedPartners.DaEK]
 - verrechneter nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil [Kommanditist und sonstigen haftungsbeschränkten Mitunternehmer] [table.kke.allKindsOfEquityAccounts.limitedPartners.nVgV]
 - verrechnete nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Entnahmen [Kommanditist und sonstigen haftungsbeschränkten Mitunternehmer] [table.kke.allKindsOfEquityAccounts.limitedPartners.nVgE]
- Zudem erfolgte in der Kapitalkontenentwicklung eine Angleichung des Bezeichners an die Bilanzposition von „Anteile an den Rücklagen“ in „Rücklagen (gesamthänderisch gebunden)“.
- Standardbezeichner, Documentation oder DefinitionGuidance wurden ergänzt oder angepasst.

3. Änderungen im GAAP / BRA – Bilanz

- Der branchenspezifische Posten „Geschäfts- und Vorfühswagen“ [bs.ass.fixAss.tan.branche_kfz] samt Unterpositionen wird in der Praxis auch von Zweiradhändlern genutzt. Der Posten, sowie die Unterposten, wurden deshalb in „Geschäfts- und Vorfühfahrzeuge“, „Geschäftsfahrzeuge“ und „Vorfühfahrzeuge“ umbenannt. Die Documentation und die DefinitionGuidance wurden entsprechend angepasst.
- Eine neue Position „Eigenkapital, steuerlicher Ausgleichsposten, Kapitaländerung durch Übertragung einer § 6b EStG Rücklage“ wurde aufgenommen.
- Ergänzungstaxonomien KHBV / PBV: Bei der Taxonomie-Position „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Forderungen gegen Gesellschafter oder Träger der Einrichtung / den Krankenhausträger, Forderungen gegen Kommanditisten und sonstige haftungsbeschränkte Mitunternehmer“ [bs.ass.currAss.receive.shareholdersKHBV.limitedLiable] wurden die Ausprägungen an die vergleichbare Position der Kerntaxonomie angepasst.

4. Änderungen im GAAP / BRA – GuV

- Die Position „sonstige betriebliche Aufwendungen (GKV), Einstellung in steuerliche Rücklagen“ [is.netIncome.regular.operatingTC.otherCost.addPreTaxRes] samt Unterposten und die Position „sonstige betriebliche Erträge (GKV), Erträge aus Auflösung des Sonderpostens mit und ohne Rücklageanteil“ [is.netIncome.regular.operatingTC.otherOpRevenue.releasePreTaxRes] samt Unterposten gehören zwar inhaltlich zusammen, aber weichen aufgrund von Altfällen an verschiedenen Stellen ab. Deshalb wurde die Position „sonstige betriebliche Erträge (GKV), Erträge aus Auflösung des Sonderpostens mit und ohne Rücklageanteil“ [is.netIncome.regular.operatingTC.otherOpRevenue.releasePreTaxRes] und in dem Zusammenhang auch die Unterposition „sonstige betriebliche Erträge (GKV), Erträge aus Auflösung des Sonderpostens mit und ohne Rücklageanteil, sonstige Erträge aus

Auflösung eines Sonderpostens mit Rücklageanteil“

[is.netIncome.regular.operatingTC.otherOpRevenue.releasePreTaxRes.other] in „sonstige betriebliche Erträge (GKV), Erträge aus Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil und anderer Sonderposten“ und „sonstige betriebliche Erträge (GKV), Erträge aus Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil und anderer Sonderposten, sonstige Erträge aus Auflösung eines Sonderpostens mit Rücklageanteil und anderer Sonderposten“ umbenannt. Die analogen Positionen im Bereich des UKV wurden ebenfalls umbenannt.

- Folgende Positionen wurden gelöscht, weil nach Anpassung des Erklärungsdruckes zur Umsatzsteuer insoweit keine Differenzierung mehr vorgesehen ist:
 - Umsatzerlöse (GKV), in Umsatzerlöse enthaltener Bruttowert, Erlöse aus Leistungen nach § 13b UStG, Erlöse aus Leistungen nach § 13b Abs. 2 Nr. 2-4, 5 b), Nr. 6-9 und 11 UStG
[is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.totalOutput.netSales.grossSales.UStG13b.2item2-4etal]
 - Umsatzerlöse (GKV), in Umsatzerlöse enthaltener Bruttowert, Erlöse aus Leistungen nach § 13b UStG, Erlöse aus Leistungen nach § 13b Abs. 2 Nr. 10 UStG
[is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.totalOutput.netSales.grossSales.UStG13b.2item10]
 - Umsatzerlöse (GKV), in Umsatzerlöse verrechnete Erlösschmälerungen und sonstige direkt mit dem Umsatz verbundene Steuern, aus Leistungen nach § 13b Abs. 2 Nr. 2-4, 5 Bstb. b, Nr. 6-9 und 11 UStG
[is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.totalOutput.netSales.reductionsFromGrossSales.untaxed.UStGs13b_2item2_4etal]
 - Umsatzerlöse (GKV), in Umsatzerlöse verrechnete Erlösschmälerungen und sonstige direkt mit dem Umsatz verbundene Steuern, aus Leistungen nach § 13b Abs. 2 Nr. 10 UStG
[is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.totalOutput.netSales.reductionsFromGrossSales.untaxed.UStGs13b_2item10]

Im Bereich UKV erfolgte die entsprechende Löschung.

- Die Taxonomie-Position „sonstige betriebliche Aufwendungen (GKV), Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, Anlagenabgänge Anlagevermögen, nicht zuordenbar“ [is.netIncome.regular.operatingTC.otherCost.disposFixAss.bookValue.misc] fehlte und wurde im Rahmen der Qualitätssicherung ergänzt.
- Bei der Taxonomie-Position „sonstige betriebliche Aufwendungen (GKV), beschränkt abziehbare Betriebsausgaben, sonstige beschränkt abziehbare Betriebsausgaben“ [is.netIncome.regular.operatingTC.otherCost.limitedDeductible.other] wurde die Mussfeldeigenschaft auf „Mussfeld, Kontennachweis erwünscht“ geändert.
- Zur Vermeidung von Missverständnissen und unter Berücksichtigung bestehender Positionen zu Personensteuern wurden die folgenden Taxonomie-Positionen - soweit vorhanden einschl. Unterpositionen - für steuerliche Zwecke gesperrt:
 - „sonstige Steuern, Personensteuern“ [is.netIncome.otherTaxes.personalTaxes]
 - „sonstige Steuern, Steuernachzahlungen für Vorjahre“ [is.netIncome.otherTaxes.prevPeriodPaid]
 - „sonstige Steuern, Steuererstattungen für Vorjahre“ [is.netIncome.otherTaxes.prevPeriodReceived]
- Ergänzungstaxonomie KHBV: Die Taxonomie-Position „Steuern, nicht zuordenbar“ [is.netIncome.taxesKHBV.misc] wurde gelöscht.
- Ergänzungstaxonomie KHBV: Die Taxonomie-Oberposition „Erlöse aus anderen stationären Leistungen (GKV)“ [is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.totalOutput.otherInPatientServices] ist in der Gliederungsstruktur der KHBV nicht vorgesehen und wurde einschließlich Unterpositionen gelöscht.

- Ergänzungstaxonomie PBV: Zur Angleichung an die Struktur in der Kerntaxonomie wurden folgende Taxonomie-Positionen neu aufgenommen:
 - Materialaufwand (GKV), Lebensmittel, Wareneinkauf ohne Vorsteuerabzug
[is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.materialServices.food.withoutVAT]
 - Materialaufwand (GKV), Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf, Wareneinkauf ohne Vorsteuerabzug
[is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.materialServices.housekeeping.nonDedInputTax]
- Ergänzungstaxonomie PBV: Folgende Taxonomie-Positionen wurden gelöscht, weil bereits vergleichbare Auffangpositionen vorhanden sind:
 - Materialaufwand (GKV), Aufwendungen für Zusatzleistungen, nicht zuordenbar
[is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.materialServices.optionalServices.nonAllocable]
 - Aufwendungen für bezogene Leistungen (GKV), nicht zuordenbar
[is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.materialServices.services.misc]

5. Änderungen im Berichtsteil steuerliche Gewinnermittlung (außerbilanzielle Zu- und Abrechnungen)

- Durch das Gesetz zur Modernisierung des Körperschaftsteuerrechts („KöMoG“, BGBl. I S. 2050) wurde der Investitionszeitraum für Investitionen nach § 7g EStG nochmals um ein Jahr verlängert und deshalb eine neue Position „Hinzurechnungen aus dem 5. vorangegangenen Wirtschaftsjahr“
[fpl.additions.releaseInvestmentDeductionEStG7g_2.reversal5PrevYear] ergänzt. Zudem wurde für die Taxonomie-Position „Zurechnungen, Hinzurechnung des Investitionsabzugsbetrages § 7g Abs. 2 EStG, Hinzurechnungen aus dem 4. vorangegangenen Wirtschaftsjahr“
[fpl.additions.releaseInvestmentDeductionEStG7g_2.reversal4PrevYear] die Gültigkeit verlängert. Fachliche Erläuterungen enthält der FAQ zur E-Bilanz im Bereich zu § 7g EStG (www.esteuer.de/#finanzantrag).
- Aufgrund des Entwurfs des Vierten Corona-Steuerhilfegesetzes wurde vorsorglich eine weitere Position „Hinzurechnungen aus dem 6. vorangegangenen Wirtschaftsjahr“
[fpl.additions.releaseInvestmentDeductionEStG7g_2.reversal6PrevYear] eingefügt. Gleichzeitig wurde die Gültigkeit bei dieser wie bei den zuvor genannten Hinzurechnungspositionen angepasst („validThrough=2023-12-31“). Das Vierte Corona-Steuerhilfegesetz wurde zwischenzeitlich beschlossen und im BGBl. I S. 911 verkündet.

6. Änderungen in den Berichtsteilen Bilanz, GuV und Anhang der Spezialtaxonomien (FI, PI, INS)

- Alle vorstehenden Änderungen wurden – soweit übertragbar – entsprechend auch bei den Spezialtaxonomien umgesetzt.
- Daneben wurden noch weitere Qualitätssicherungsmaßnahmen durchgeführt. So wurde beispielsweise in der Taxonomie für Zahlungsinstitute die Position „fa) darunter Bilanzgewinn bei Personen(handels)gesellschaften“
[bsPi.eqLiab.equity.profitLossPartnerships] sprachlich angeglichen, rechnerisch verknüpft und als Mussfeld ausgestaltet.